



Die Ausschreibung der fast 40 Kilometer langen Strecke durch den westlichen Landkreis Amberg-Weilburg ist abgeschlossen, weshalb viele offizielle Vertreter zusammenkamen.

Simultankirchenradweg: Route mit Start und Ziel Sulzbach eröffnet

Insgesamt gibt es zehn Routen beim Simultankirchenradweg. Die vierte, die durch den Landkreis Amberg-Weilburg führt, ist nun voll beschildert.

Poppenricht, (gfl) Politische Mandatsträger sowie katholische und evangelische Geistliche hatten am Montag in Poppenricht Grund zum feiern. Die Beschilderungen der vierten Route des Simultankirchenradwegs, der sich gut 40 Kilometer durch den westlichen Landkreis Amberg-Weilburg erstreckt, sind nun alle angebracht.

26 Gemeinden betroffen

Pfarrer Konrad Schornbaum, einer der Initiatoren des Simultankirchenradwegs, betonte, dass an der Verwirklichung neben Kirchen und Kommunen auch Heimatpflege und letztlich kommunale Mitarbeiter beteiligt waren. Letztere vor allem für eine sinnvolle Ausschulderung der Strecke. Poppenrichts Bürgermeister Hermann Böhler erinnerte daran, dass seit gut zehn Jah-

ren an der Verwirklichung des Simultankirchenradwegs gearbeitet werde. Die Planungen auf dem Papier seien abgeschlossen, nun müsse der Radweg nur noch angenommen werden, wozu er nicht zweifle, sich aber wünsche, dass alle Tourenradler unfallfrei vom Start wie-

der ans Ziel gelangen. Radweg-Koordinator Peter Kröber nutzte die Anwesenheit einiger Bürgermeister der vom Simultankirchenradweg betroffenen Gemeinden und dankte ihnen, dass sie die Idee „Simultankirchenradweg“ unterstützten. Insgesamt folgten

der Simultankirchenradweg 16 oberpfälzer Gemeinden. Hans-Peter Faustkardt-Königer, der Vorsitzende des Fördervereins für den Radweg, meinte, Radromantis und Glaube befinden sich durchaus im Einklang, vor allem dann, wenn die Radtouren so angeboten werden, dass Kirchen Etappenziele seien.

HINTERGRUND

Der Simultankirchenradweg

- Der Simultankirchenradweg hat zehn Routen.
- Es wird dabei an die Geschichte der Simultankirchen in der nördlichen Oberpfalz erinnert, die Mitte des 17. Jahrhunderts von Pfalzgraf Christian August ermöglicht wurden, um in seinem Fürstentum Sulzbach einen dauerhaften Frieden zwischen den unterschiedlichen Konfessionen zu stiften.
- Aktuell werden in der Oberpfalz noch neun Gotteshäuser als Simultankirchen genutzt, im Landkreis Amberg-Weilburg die Kirchen in Techenrieden, Frankenthal, Fün-

feld, Götzendorf und Kammrath und Hohenau.

- Die Routen des Simultankirchenradwegs sind insgesamt zwischen 25 und knapp 40 Kilometer lang, auf dem Weg liegen grundsätzlich auch Wirtshäuser.

- Die knapp 40 Kilometer lange vierte Route beginnt in Sulzbach, zieht sich über Seiberschen, Kopsenricht, Sifferloh, Prohof und Pfaffenhof bei Bachwang, dann weiter über Ritzenthal, Götzendorf, Ammerthal, Fichtenhof, Kammrath und Poppenricht wieder zurück nach Sulzbach-Rosenberg.

Ladestationen für E-Bikes

Regionalkleiner Karlheinzmann Schütz brachte den Vorschlag ein, mit Rücksicht auf E-Bike-Nutzer auch an Ladestationen entlang der Routen zu denken. Für den Amberg-Weilburger Oberbürgermeister Michael Gery ist eine vernünftige und übersichtliche Beschilderung die beste Voraussetzung dafür, dass die einzelnen Routen auch genutzt werden. „Wir werden auch noch dafür sorgen, dass genügend Kabinen aufgestellt werden“, sagte Konrad Schornbaum und ergänzte: „Wenn die Beschilderung aller zehn Routen abgeschlossen ist, womit ich im nächsten Jahr rechne, dann wird es ein größeres Fest zur Eröffnung des Simultankirchenradwegs geben.“